

Bauernkrieg 1525

Buchloer Bauern und Rebellen

Interpretationen

Alle 14 gemalten Bilder sind von mir frei gestaltete Interpretationen zum Thema „Bauernkrieg im Jahre 1525“, also heute genau vor 500 Jahren. Diese können, ebenso wie der kurze Begleittext, von den tatsächlichen, geschichtlichen, örtlichen und zeitlichen Gegebenheiten abweichen. Das begleitende Narrativ ist eine frei gestaltete Erzählung und erhebt nicht den Anspruch einer geschichtswissenschaftlichen Arbeit.

Der Bilderreigen wurde bereits an den Erinnerungsorten Buchloe, Memmingen und Kleinkitzighofen ausgestellt. Weitere Präsentationen sind geplant. Ausführliche Bildbeschreibungen, mit relevanten Details in Kombination zum geschichtlichen Kontext, finden sich in meinem ca. 150-seitigen Script.

Größe der gerahmten Originalbilder (ca. 158x120cm)

Acrylfarben auf Holzpressplatten

Buchloe, Juli 2025

Werner Müller

1. Bild

Buchloer Landschloss Wohn- und Amtssitz der Vögte



(Interpretationen)

Vordergrund:

Vogt Kaspar von Bollstadt und seine Frau

Mitte:

Berüchtigter Buchloer Kerker und Pranger

Rechts:

Landwirtschaftliche Gebäude für Vieh, Geräte und Abgaben

2. Bild

Ausritt des Vogtes zur Kontrolle der Hörigen



Links:

Der Buchloer Vogt mit Leibwache und Jagdhunden
Kontrolle der Hörigen bei Feldarbeiten
Wer fleißig front erhält Brot und eine Maß Bier.

Unten rechts:

Ein grimmiger Bauernbursch
Er ist mit den verschärften Einschränkungen und der
Unterdrückung der Bauern sehr unzufrieden.

3. Bild

Buchloe - Stützpunkt und Heerlager für 3000 Aufständische



Bildmitte: Eine wichtige Person der Buchloer Ortsgeschichte -
SEBASTIAN BADER

Hauptmann und Anführer des Buchloer Haufens

Im Hintergrund: Buchloer Tavern

Später: Traditionswirtschaft „Zur Post“

Hier beraten sich die ca. 200 eingetroffenen Bauernräte der
Aufständischen

4. Bild

Buchloer Bauern erpressen den Prior des Benediktinerklosters in Irsee.



Hauptmann Bader fordert:

Rückgabe der Nahrungsmittel an die darbenden Untertanen!

Prior Markus Furtner weigert sich. Er muss noch Zeit gewinnen zur Aufrüstung des Schwäbischen Bundes

Hauptmann Bader erhebt drohend sein Kurzschwert :

Auf's Befehl!!!

5. Bild

Erstürmung der Burg zu Helmishofen im Kaltental



Revoltierende Bauern aus Buchloe und Umgebung belagern die Burg im Kaltental. Kräftige Burschen versuchen das verriegelte Burgtor zu durchbrechen.

Man will die Verwalter des Fürstbischofs von Augsburg aufstöbern. Vermutlich sind die Adligen in den Burgfried geflüchtet. Sie wären ein gutes Unterpfand in den Füssener Verhandlungen.

6. Bild

7. April 1525



Unterhalb des Füssener Schlosses lagern 16000 Rebellen aus 177 Allgäuer Pfarreien. Sie wollen Druck in den erratisch verlaufenden Verhandlungen machen.

Unten links:

Siegreich aus Pavia zurückkehrende Landsknechte unter Feldhauptmann **Georg von Frundsberg** aus der Mindelburg. Die Bauern wollen die erfolgreichen Kämpfer für ihren Aufstand anwerben und „fürstlich“ bezahlen.

7. Bild

Angriff der Landsberger Reiter



Die **Bayernherzöge Ludwig X. und Wilhelm IV.** befürchten, dass aufmüßig schwäbische Rebellen von Buchloe aus über den Lech dringen wollen, um auf der bayerisch-herzoglichen Seite die Bauern zum Anschluss zu bewegen.

Bewaffnete Reiter unter dem Kommando des Landsberger Vogtes **Gregor von Egloffstein** überqueren im Morgengrauen die Landsberger Lechbrücke.

Auftrag: Sicherung der überregionalen Handels- und Salzstraße von München über Landsberg nach Mindelheim.

8. Bild

20. April 1525 - „Rote Buchloer Ostern“



Wenige Tage nach dem Osterfest überfällt die bayerische Streitmacht mit Feuer und Fackeln den Markt Buchloe und das westlich gelegene Dorf Wiedergeltingen.

„Buchloh“ und Geltingen brennen lichterloh

Die schwäbischen Ortschaften werden geplündert und „verprennt“. Dem furchtbaren Angriff der bayerisch-herzoglichen Reiter sind die arglosen Einwohner der beiden Orte schutzlos und ohne Gegenwehr ausgeliefert. Alle streitbaren Männer ziehen indessen durch das Allgäu nach Füssen zur großen Bauerndemonstration.

9. Bild

12. Mai 1525 – Rache für schändliche Taten



Rache für die schändlichen Taten der Bayernherzöge!
Als sich auch noch die Kunde von der Zerschlagung anrückender Bauernhaufen bei Kleinkitzighofen verbreitet (10. Mai 1525), greifen Buchloer Bauern das Kloster der Prämonstratenser in Steingaden an. Flammen und Rauch steigen aus den Gebäuden auf. Rückzug: Die wütenden Bauern durchqueren noch einmal den gefährlichen Lech. Nach der Brandschatzung des Konvents trennen sich die Wege der Buchloer Rebellen. Ein Teil von ihnen zieht weiter nach Füssen zur großen Bauerndemonstration. Ein anderer Teil der Buchloer wendet sich besorgt wieder der Heimat zu.

10. Bild

18. Mai 1525 – Rückzug, Brandschatzen



Rückzug: Nochmaliges Brandschatzen des Benediktinerklosters in Irsee

Fünf verwegene Buchloer Räuber entdecken noch verborgene Schätze und Lebensmittel. Ständiger Hunger und Durst treibt sie an.

Absolute Kostbarkeit: Irseer Klosterbier, gebraut seit 1182 nach altem Rezept

11. Bild

Rückkehr der Buchloer Rebellen



Die Rückkehrer treffen auf ihre Angehörigen und Einwohner. Ihr Heimatort ist vollkommen abgebrannt, verwüstet und ausgeplündert. Die Überlebenden sind traumatisiert und am Ende ihrer Kräfte.

Rechts: Unterhauptmann Johann Sperrer mit einer erbeuteten Hellebarde. Sein Gesicht ist ernst und verbittert. „Verfluchter Krieg!“

Mitte: Hauptmann Sebastian Bader und seine Tochter Afra.

Links daneben: Seine Frau dankt Gott für die Rückkehr ihres Mannes.

12. Bild

Ende Juli 1525 - Kampf bis zum letzten Mann



Einsatz für lang ersehnte Ziele:

**Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde statt
Leibeigenschaft, Ausbeutung und Unterdrückung.**

Die letzten standhaften und fahntreuen Aufständischen verlieren den Kampf gegen die bestens ausgerüsteten Landsknechte des Schwäbischen Bundes unter dem Kommando des siegreichen Obristen **Georg III. Truchsess von Waldburg**. Der Rest der 23000 Rebellen kapituliert nach internen Streitigkeiten auf Gnade oder Ungnade.

13. Bild

August 1525 - Inquisitorisches Standgericht in Buchloe

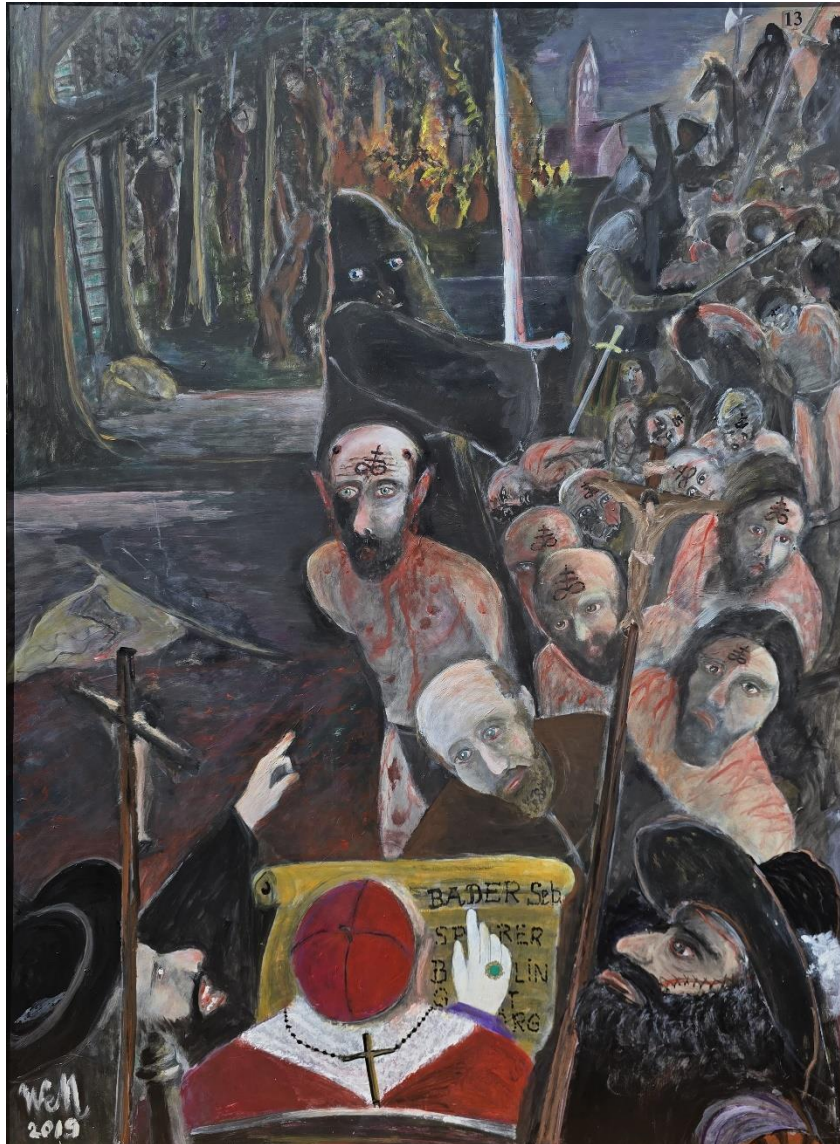


Bild Mitte: Buchloer Rebellenanführer **Sebastian Bader**

Links unten: Prosekutor, Ankläger des Augsburger Fürstbischofs Christoph von Saison

Mitte: Amann, bischöflicher Richter des Strafgerichts

Vor dem Standgericht: Zeuge, Mönch des Benediktinerklosters Irsee

Rechts: Buchloer Vogt Kapar von Bollstadt wieder in Amt und Würden.

14. Bild

Apotheose - Adel, Klerus, Mönch, Landsknecht



(Allegorische Darstellung)

Ehemalige Erzfeinde der bisherigen Ordnung werden im Himmel aufgenommen. Wie kann das nur sein?

Kommt das christlich-katholische Weltbild ins Wanken?

Ein Söldner wendet sich ab. Er denkt nur: „Egal! Wess Brot ich ess – des Lied ich sing.“ (alter Spruch der Gaukler).

Beim nächsten Kriegsherrn kämpft er wieder für Sold, Beute und sein eigenes Überleben.

Namen der Buchloer Freiheitskämpfer im Bauernkrieg 1525

Sebastian Bader, Hauptmann, Freiheitskämpfer
Johann Sperrer, Unterhauptmann, Freiheitskämpfer
Ulrich Gast, Freiheitskämpfer
Lorenz Wanner, Freiheitskämpfer
Petrus Christax, Freiheitskämpfer
Ulrich Scherg, Freiheitskämpfer
Christian Mayer, Freiheitskämpfer
Andreas Sparmüller, Freiheitskämpfer
Conrad Langemann, Freiheitskämpfer
Michael Kienling, Freiheitskämpfer
Caspar Schüßler, Freiheitskämpfer
Michael Spieß, Freiheitskämpfer
Josef Scherg, Freiheitskämpfer
Georg Scherg, Freiheitskämpfer
Melchios Kratz, Freiheitskämpfer
Beuchlin, Hauptmann, Freiheitskämpfer
u. a. Freiheitskämpfer

Hommage – In Memoriam

Rudolf Rietzler

Dem Lehrer und Ortschronist Herrn Rudolf Rietzler danke ich für seine Beiträge zur Buchloer Ortsgeschichte. Er fand heraus was Ritter Georg von Werdenstein, der 1640 in Buchloe Pfleger war, in einem Gedicht schrieb:

*„Ein sollich End hat genumen
Der Pauren Krieg in der sumen
Im Allgöw, das ist war
Iren ist weder Haut noch Haar,
Und ihnen übel gelungen
Sind von Leib und Leben kummen
Ist nit erlogen, sondern war
Im 26.Jahr.“*

Rietzlers Beitrag lieferte mir die Grundlage und die Inspiration für diesen 14teiligen Bilderzyklus mit Begleitschrift.

Werner Müller im Juli 2025